

Mit „Agrarwirtschaft“ wieder eine Berufsschule in Warstein

Ini bietet auf Gutshof neuen Ausbildungsgang mit schulischer Qualifizierung an

Von Christian Clewing

WARSTEIN ■ Die Stadt Warstein hat wieder eine Berufsschule – und dann noch mit einem Ausbildungsgang, den es seit 18 Jahren im Kreis Soest nicht mehr gegeben hat: Seit Schuljahresbeginn bietet die Ini das „Berufsgrundschuljahr für Agrarwirtschaft“ an. Sieben Jungen lernen Theorie und Praxis auf dem Ini-Gutshof in der Lindenstraße, die schulische Weiterbildung erfolgt bei der Ini in Lippstadt. Aber auch diese soll bald komplett in Warstein stattfinden.

Einen Monat nach Schulbeginn sah sich gestern Bürgermeister Manfred Götde auf dem Ini-Gutshof um und zeigte sich erfreut über diese neue Möglichkeit zur „Weiterbildung nach dem Hauptschulabschluss“. In ihrem Berufsgrundschuljahr sind die Jungen – Mädchen hatten sich für die Premiere nicht beworben – drei Tage pro Woche auf dem Ini-Gutshof in Warstein, lernen dort den praktischen Teil mit eingeschobenen theoretischen Blöcken. Und dabei lernen sie dann vieles rund um die Landwirtschaft – „vom Schwein bis zum Stiefmütterchen, vom Wald bis zum Bioladen, von der Produktion bis hin zur Vermarktung“ reicht dabei die Spannweite, wie Hofleiter Heinz Nitsch erläutert. Dabei gehe man nicht in die Tiefe, sondern vermittele ein Basiswissen. Da man dafür die anerkannten Ausbildungspläne zu Grunde legt, ist es sogar möglich, so



Auch das Schweine-Füttern will gelernt sein.

Kerstin Tillmann, Ini-Koordinatorin für den Ausbildungsgang Agrarwirtschaft, dass bei einer nachfolgenden Ausbildung das Berufsgrundschuljahr als erstes Lehrjahr angerechnet wird.

Schulunterricht in kürze auch in Warstein

Donnerstag und Freitag sind dann wieder klassische Schultage, an denen in Grundlagen-Fächern gelernt wird, um die mittlere Reife zu erlangen. Noch müssen die Jungen dafür nach Lippstadt zum Ini-Berufskolleg fahren. Die Überlegung, die schulische Ausbildung auch nach Warstein zu verlagern – entsprechende Schulungsräume stehen auf dem Ini-Gutshof zur Verfügung – ist

bereits recht konkret und soll in kürze erfolgen: „Die Bezirksregierung und das Bauordnungsamt der Stadt Warstein haben bereits ihr Okay gegeben“, so Heinz Nitsch.

Ini-Geschäftsführer Andreas Knapp zeigte sich gestern erfreut, dass „wieder eine Berufsschule in Warstein“ existiere. Mit dem Fach „Agrarökologie“ fülle man zudem eine Lücke, wie Dieter Schulte, Leiter des Ini-Berufskollegs, erklärte: „Seit 18 Jahren wird das Fach zum ersten Mal wieder im Kreis Soest angeboten.“ Vor dieser Entscheidung führte man seitens der Ini Gespräche sowohl mit der Bezirksregierung als auch mit der Landwirtschaftskammer. „Wir sind uns si-

cher, das ist der richtige Weg“, war das Fazit, denn „der Bedarf ist sehr groß“. Auch in der Landwirtschaft gebe es einen Fachkräftemangel, „es fehlt der Nachwuchs von unten her“.

Sieben Jungen befinden sich seit gut einem Monat im Berufsgrundschuljahr in Warstein. „Wir probieren das jetzt mal aus, schauen“, so Dieter Schulte. Sollte sich dabei und durch die erwartete Mundpropaganda zeigen, dass der Bedarf und die Nachfrage groß seien, würde man auch über eine Aufstockung des Angebots nachdenken. Das erste Fazit fällt bereits positiv aus: „Die Fehlzeiten sind fast bei Null“, freute sich Dieter Schulte, „einige haben auch schon an Wochenenden bei Heinz Nitsch angerufen und gefragt, ob er etwas für sie auf dem Hof zu tun hätte.“ Den Ball griff Bürgermeister Manfred Götde auf und äußerte ein „Lob an Heinz Nitsch, der seine Jungs im Griff hat und dafür sorgt, dass es Spaß macht“. Der Betriebsleiter des Gutshofes hörte das gerne, gab sich aber bescheiden: „Die Jungs hier haben schon einen Schulabschluss und haben sich freiwillig gemeldet, die stehen dahinter, das merkt man deutlich. Und daher haben wir hier eine hochmotivierte Truppe.“

Weitere Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es jeden Samstag zwischen 9 und 12 Uhr im Ini-Berufskolleg in Lippstadt oder im Internet unter www.ini.de



Im Beisein von Bürgermeister Gödde stellte die Ini gestern das neue Berufsgrundschuljahr Agrarwirtschaft in Warstein vor. ■ Fotos: C. Clewing